

CACEIS Bank Deutschland GmbH
An die
Investoren des Investmentfonds
„Morgan Stanley P2Value“

München, 19. September 2013

**Fortsetzung der Liquidation des Investmentfonds „Morgan Stanley P2Value“
nach dem 30. September 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachfolgend finden Sie wichtige Informationen zur Fortsetzung der Liquidation des Investmentfonds „Morgan Stanley P2Value“, für die ab dem 1. Oktober 2013 die Depotbank des Fonds verantwortlich ist.

Einführung und Hintergrundinformation

Die CACEIS Bank Deutschland GmbH (CACEIS) ist aktuell die Depotbank für das Immobilien-Sondervermögen P2Value der Kapitalanlagegesellschaft Morgan Stanley Real Estate Investment GmbH (MSREI).

Die CACEIS Bank Deutschland GmbH hat ihren Sitz in der Lilienthalallee 34-36, 80939 München (BLZ 701 205 00, Registergericht München HRB 119107) und verfügt über einen weiteren Standort in Frankfurt. Sie ist ein Kreditinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes und wird von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) beaufsichtigt.

Schwerpunkt des Geschäfts ist die Verwahrung im Sinne des Depotgesetzes, die Abwicklung von Geschäften in Finanzinstrumenten, die Ausübung der Depotbankfunktion nach den Vorgaben des Investmentgesetzes bzw. des Kapitalanlagegesetzbuches und die Anbindung der Kunden an Clearingdienstleistungen. Die CACEIS bietet ihre Dienstleistungen ausschließlich professionellen Kunden oder geeigneten Gegenparteien im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes an.

Die Bank gehört zur französischen CACEIS Gruppe, welche weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Fondsadministration, Depotbank und Custody erbringt. Damit gehört die CACEIS Gruppe zu den weltweit führenden Anbietern für Asset Servicing und ist die größte Depotbank sowie der führende Fondsadministrator in Europa (Stand 31. Dezember 2012). Die französischen Banken Crédit Agricole (85 %) und Natixis (15 %) sind die Eigentümer der CACEIS Gruppe.

CACEIS Bank Deutschland GmbH

Lilienthalallee 34-36, 80939 München, Tel. +49 89 5400-00, Fax +49 89 5400-1100
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung – Registergericht München HRB 119 107
UST-IdNr. DE192122659, BLZ 701 205 00 SWIFT (BIC) FMBKDE3333
Aufsichtsratsvorsitzende: Sylvie Philippot
Geschäftsführung: Christoph Wetzel, Dr. Holger Sepp, Philippe Durand
Generalbevollmächtigter: Bastien Charpentier
Geschäftsstelle: Taurusanlage 14, 60325 Frankfurt am Main
www.caceis.com

Kurzfassung

Der Fonds P2Value befindet sich seit Oktober 2010 in Liquidation. Das Recht der MSREI zur Verwaltung des P2Value läuft am 30. September 2013 aus. Das von MSREI treuhänderisch für die Anleger gehaltene Eigentum an den Vermögensgegenständen des Sondervermögens geht mit Erlöschen des Verwaltungsrechts per Gesetz auf CACEIS über.

CACEIS hat die Aufgabe, das restliche Sondervermögen unter Wahrung der Interessen der Anleger innerhalb von drei Jahren zu liquidieren. Die Depotbank hat nicht den Auftrag zur dauerhaften Verwaltung, sondern zur Auflösung des Sondervermögens und Verteilung der Erlöse an die Investoren. Um diese Aufgabe effizient bewältigen zu können, hat CACEIS eine Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mit der operativen Durchführung von Teilaufgaben im Wege eines Auslagerungsverhältnisses beauftragt.

CACEIS hat sich nach einem Ausschreibungsverfahren aus insgesamt sechs Bewerbern für MSREI als Partner für die Auslagerung entschieden. MSREI erbringt ab dem 1. Oktober 2013 die entsprechenden Dienstleistungen im Rahmen der Fortführung der Liquidation unter der Entscheidungshoheit von CACEIS. Basis für die Entscheidung zur Auslagerung an MSREI waren die bisherige Umsetzung sowie die erzielten Ergebnisse der seit 2010 laufenden Auflösung. Mit der Auswahl von MSREI werden daneben auch die mit dem Übergang des Sondervermögens verbundenen finanziellen Belastungen (z.B. durch eine aufwändige Migration von Aufgaben, Unterlagen, etc.) im Interesse der Anleger gering gehalten. Zudem können so die Kenntnisse und Expertise des bisherigen Verwalters beim Abverkauf der verbleibenden Objekte genutzt werden und eine zeitliche Verzögerung der Verkaufsprozesse vermieden werden. Von den ehemals 34 Objekten, die sich zum Beginn der Liquidationsphase im Oktober 2010 in dem Sondervermögen befanden, sind bis zum heutigen Tage bereits 28 verkauft worden.

MSREI hat den Auftrag, die bisherigen administrativen Aufgaben im Hinblick auf das Immobilienportfolio, beispielsweise die Verwaltung der Objekte und die Fondsbuchhaltung weiterhin vorzunehmen und die Verkaufsanstrengungen bezüglich der verbliebenen Objekte unter den oben genannten geänderten rechtlichen Bedingungen fortzusetzen sowie im Sinne der Anleger den Abschluss so vorzubereiten, dass CACEIS die Verkaufsunterlagen prüfen und die finale Verkaufsentscheidung fällen kann. Alle finalen Entscheidungen liegen bei CACEIS und werden im Sinne der Anleger getroffen. Als Ansprechpartner für die Investoren des Morgan Stanley P2Value wird weiterhin MSREI agieren.

Was geht mit der Beendigung des Verwaltungsrechts der MSREI auf CACEIS über?

Zum Zeitpunkt des Übergangs des Sondervermögens auf CACEIS wird die Kapitalanlagegesellschaft nicht sämtliche Immobilien verkauft haben. Diese gehören weiterhin zum Sondervermögen und sind nunmehr von der Depotbank zu verwalten. Neben den Vermögenswerten bestehen allerdings auch bestimmte Verbindlichkeiten fort, welche MSREI für Rechnung des Sondervermögens eingegangen ist und die wirtschaftlich vom Sondervermögen zu tragen sind.

Mit dem Übergang des Sondervermögens auf die CACEIS ist der Investmentvertrag zwischen der Kapitalanlagegesellschaft und den Anlegern beendet. Die Anleger haben keinen Anspruch mehr gegen MSREI auf Auszahlung des durch den Anteilschein verbrieften Anteilwertes, sondern einen schuldrechtlichen Anspruch gegen CACEIS auf Auszahlung der erzielten Liquidationserlöse.

Aufgabe von CACEIS

CACEIS hat insbesondere die Aufgabe, das restliche Sondervermögen unter Wahrung der Interessen der Anleger, aber unter der Prämisse des sicheren Abverkaufs der Vermögensgegenstände zu liquidieren. Nach den Vorgaben der BaFin sollen die Vermögensgegenstände spätestens innerhalb von drei Jahren verkauft sein. Die Depotbank ist nach den Vorgaben der BaFin dabei verpflichtet, die „übergegangenen Vermögensgegenstände zum bestmöglichen, am Markt realisierbaren Verkaufspreis zu veräußern“, sie unterliegt aber sonst keinen Vorgaben bzgl. der Höhe der zu erzielenden Erlöse, insbesondere ist sie nicht an den letzten festgestellten Gutachterwert gebunden.

Vorgehen der Depotbank

Mit Beendigung des Verwaltungsrechts der MSREI übernimmt CACEIS mit der Verwaltung des P2Value die Abwicklung des Immobilien-Sondervermögens. Um diese Aufgabe effizient bewältigen zu können hat sich CACEIS entschieden, eine Immobilien Kapitalanlagegesellschaft mit internationaler Expertise mit der operativen Durchführung von Teilaufgaben der Abwicklung im Wege eines Auslagerungsverhältnisses zu beauftragen.

Beweggründe für die Entscheidung zur Auslagerung an MSREI

CACEIS hat ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt, an dem insgesamt sechs Bewerber teilgenommen haben. Schließlich hat sich CACEIS entschieden, das Mandat an MSREI als Partner auszulagern. Demnach erbringt MSREI ab dem 1. Oktober 2013 die entsprechenden Dienstleistungen.

Die Entscheidung von CACEIS zur Auslagerung an MSREI basiert auf verschiedenen, bedeutenden Aspekten. Dazu gehören beispielsweise die bisherige Umsetzung sowie die erzielten Ergebnisse der seit 2010 laufenden Auflösung durch MSREI. Außerdem werden die mit dem Übergang des Sondervermögens verbundenen finanziellen Belastungen, etwa eine aufwändige Migration von Aufgaben, Unterlagen, etc. im Interesse der Anleger so gering wie möglich gehalten. Darüber hinaus ermöglicht CACEIS mit der Mandatsvergabe, dass die Kenntnisse und die Expertise des bisherigen Verwalters aus dem Abverkauf der verbleibenden Objekte weiterhin genutzt werden und damit eine Verzögerung der Verkaufsprozesse vermieden wird.

Vergütung von CACEIS

Für ihre Abwicklungstätigkeiten hat CACEIS Anspruch auf Ersatz angemessener Auslagen und auf Vergütung ihrer Tätigkeit. Bei der Erhebung dieser Vergütung orientiert sie sich an der bisherigen Tätigkeit der Kapitalanlagegesellschaft. Ab dem 1. Oktober 2013 wird CACEIS bis auf weiteres eine Vergütung in Höhe von 0,8% p.a. erheben. Dies entspricht der Verwaltungsgebühr, welche MSREI bisher vereinnahmt hatte. Aus dieser Vergütung trägt CACEIS auch die Kosten für die von MSREI erbrachten Dienstleistungen. Die bisher von CACEIS vereinnahmte Depotbankgebühr entfällt dagegen.

Ausschüttungen

CACEIS übernimmt die Verteilung der Liquidationserlöse an die Anleger nach den gesetzlichen Vorgaben. Hierbei ist zu beachten, dass sie Ausschüttungen nur dann und nur insoweit vornehmen wird, als ausgeschlossen werden kann, dass die zum Sondervermögen gehörenden Mittel noch für Aufwendungen benötigt werden, die für das Sondervermögen getätigt wurden.

Aus diesem Grund wird die letzte Ausschüttung nicht mit dem Verkauf des letzten Objektes, sondern erst nach der Bereinigung oder Verjährung aller möglichen Verpflichtungen (wie z.B. Gewährleistungsverbindlichkeiten, steuerliche Verbindlichkeiten, etc.) erfolgen, die vom Sondervermögen zu tragen sind.

Bewertung

CACEIS wird weiterhin Wertermittlungsgutachten zu den im Sondervermögen verbliebenen Objekten von den bisher mit der Wertermittlung betrauten Sachverständigen einholen, so dass unverändert ein Anteilpreis veröffentlicht werden kann. Es ist angesichts der Vorgabe zu einem kurzfristigen Abverkauf der Objekte allerdings unwahrscheinlich, dass bei den Abverkäufen Preise erzielt werden können, die den von den Sachverständigen ermittelten letzten Objektwerten entsprechen.

Reporting

In Zusammenarbeit mit MSREI wird CACEIS weiterhin in gewohnter Weise Informationen zur Abwicklung des P2Value über die Website www.morganstanley-p2value.com einstellen. Zusätzlich wird CACEIS jährlich sowie an dem Tag, an dem die Auflösung des Fonds beendet ist, einen von ihrem Abschlussprüfer testierten Abwicklungsbericht erstellen und im Bundesanzeiger bekannt machen.

Ansprechpartner für Anlegerfragen

Für Fragen und Anmerkungen stehen weiterhin die bekannten Ansprechpartner zur Verfügung.

Telefon: 069 2166 2800

E-Mail: info-p2value@morganstanley.com

Webpage: www.morganstanley-p2value.com

Mit freundlichen Grüßen



Philippe Durand
Mitglied der Geschäftsführung



Dr. Holger Sepp
Mitglied der Geschäftsführung